

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Tegeler Audio Manufaktur GmbH

1. Allgemeines

Allen Vereinbarungen, Angeboten und Verträgen zwischen der Tegeler Audio Manufaktur GmbH (im Folgenden: Verkäufer oder Wir/ uns) und dem Besteller/ Käufer (im Folgenden auch: Kunde oder Sie) liegen ausschließlich unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) zugrunde. Sie werden durch Auftragserteilung oder Abnahme der Lieferung/Leistung anerkannt. Abweichende Bedingungen des Bestellers/Käufers, die wir nicht ausdrücklich schriftlich anerkennen, sind für uns unverbindlich, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen und vorbehaltlos Leistungen bei Kunden erbringen mit von unseren AGB abweichenden Geschäftsbedingungen.

2. Zustandekommen von Verträgen

2.1 Sie können die auf unserer Website <www.tegeler.com> abgebildeten Produkte per E-Mail, telefonisch, per Fax oder schriftlich bestellen. Bei den Abbildungen der Produkte auf unserer Website handelt es sich nicht um Angebote im Rechtsinn, sondern um Aufforderungen an die Nutzer der Website, entsprechende Vertragsangebote zum Kauf der Geräte abzugeben. Die bei uns eingehende Bestellung ist ein an uns gerichtetes Angebot zum Abschluss eines Vertrages.

2.2 Ein Vertragsverhältnis kommt dadurch zu Stande, dass wir Ihre Bestellung annehmen. Dies geschieht in der Regel dadurch, dass wir die von Ihnen bestellte Ware an die von Ihnen angegebene Lieferadresse versenden, nachdem Sie uns alle für den Vertragsschluss notwendigen und korrekten Informationen zu Ihrer Person, Ihrer Lieferadresse, den Zahlungsmodalitäten und Ihrer gewünschten Bestellung übermittelt haben.

Unsere Annahme der Bestellung muss nicht ausdrücklich erklärt werden, da bereits das Versenden der Ware bei einer entsprechenden Bestellung als Annahmeerklärung gilt. Ansonsten gilt: Angebote zu Vertragsabschlüssen können wir innerhalb von 4 Wochen annehmen.

2.3 Der Vertragstext wird nach dem Vertragsschluss gespeichert und kann Ihnen auf Verlangen zugänglich gemacht werden. Nach Erhalt Ihrer Bestellung senden wir Ihnen an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse eine Auftragsbestätigung.

2.4 Vertragspartner ist:

Tegeler Audio Manufaktur GmbH vertreten durch den Geschäftsführer Michael Krusch, Westst.1, 13405 Berlin, Germany.

3. Lieferung und Gefahrübergang

3.1 Die Lieferung erfolgt auf dem nach unserem Ermessen günstigsten Transportweg.

3.2 Der Besteller/ Käufer hat die Liefer-/ Versandkosten zu tragen.

3.3 Eine vereinbarte Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand den Lagerort verlassen hat oder die Versandbereitschaft der Ware gemeldet ist. Bei unvorhergesehenen, die Fertigung oder Auslieferung beeinflussenden Hindernissen die außerhalb des Willens des Lieferers liegen, verlängert sich die Lieferfrist angemessen. Hiervon werden wir Sie unverzüglich nach Kenntnis informieren. Bei Lieferverzug bzw. nach Ablauf einer angemessenen Frist ist der Käufer unter Ausschluss jeglichen Schadensersatzes berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Ausschluss von Schadensersatz gilt nicht für vorsätzlichen oder grob fahrlässig durch den Lieferanten verursachten Lieferverzug. Verzögert sich der Versand auf Grund von Umständen, die der Käufer zu vertreten hat, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs der Sache ab dem Tag der angezeigten Versandbereitschaft auf den Käufer über.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1 Unsere Preise verstehen sich ab Lager inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Aufträge, für die nicht ausdrücklich feste Preise vereinbart sind, werden zu den am Tage der Lieferung gültigen Listenpreisen berechnet.

4.2 Unsere Lieferungen sind (wenn nicht anders vereinbart) ohne Verzögerung sofort zahlbar. Reparaturen sind ohne jegliche Abzüge sofort zahlbar. Sind Teilzahlungen vereinbart, wird der noch fällige Gesamtbetrag - ohne Rücksicht auf die Fälligkeit etwaiger Wechsel - sofort zur Zahlung fällig, wenn der Käufer/Besteller mit einer Rate mindestens zehn Tage in Verzug gerät, er seine Teilzahlungen einstellt oder über sein Vermögen das Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet wird.

4.3 Gegen unsere Ansprüche kann der Besteller/Käufer nur dann aufrechnen, wenn die Gegenforderung unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Titel über die Gegenforderung vorliegt. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechtes insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

4.4 Verzugszinsen werden mit 5 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank p.a. berechnet. Sie sind höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Verkäufer eine Belastung mit höherem Zinssatz oder der Käufer eine geringere Belastung nachweist. Wird ein Anwalt mit dem Einzug offener Forderungen beauftragt - im Regelfall nach Nichteinhaltung der zweiten Mahnung - gehen dessen Gebühren zu Lasten des Zahlungssäumigen.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1 Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor. Dies gilt auch dann, wenn unsere Forderungen in einer laufenden Rechnung aufgenommen werden und der Saldo anerkannt ist. Bei Verletzung wichtiger Vertragspflichten, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir zur Rücknahme der Ware nach Mahnung berechtigt und der Käufer zur Herausgabe verpflichtet. In der Rücknahme der Ware und/oder der Pfändung von Gegenständen durch uns liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag vor, wenn wir dies ausdrücklich schriftlich bestätigen.

5.2 Bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises ist der Käufer verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser-, Diebstahl- und Vandalismusschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss er diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.

5.3 Bei Pfändung oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Käufer hierüber unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Käufer für den uns entstandenen Ausfall.

5.4 Bei Pfändung oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Käufer - unter Übersendung des Pfändungsprotokolls sowie einer eidesstattlichen Versicherung - über die Identität des gepfändeten Gegenstandes schriftlich zu benachrichtigen. Soweit der Käufer die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiter veräußert, so ist er verpflichtet, uns alle Forderungen mit sämtlichen Nebenforderungen und Sicherungsrechten abzutreten. Der

Käufer ist auch nach Abtretung zur Einziehung dieser Forderung berechtigt. Unabhängig davon sind wir befugt, die Forderung selbst einzuziehen, verpflichten uns jedoch, davon abzusehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt.

5.5 Der Käufer ist verpflichtet, uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekanntzugeben und alle zum Einzug erforderlichen Angaben und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

6. Mängelgewährleistung

6.1 Allgemeines

Ist der Besteller Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB), setzt die Geltendmachung von Gewährleistungsrechten voraus, dass der Käufer seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten nach §§ 377, 378 HGB ordnungsgemäß nachgekommen ist. Insbesondere hat der Käufer die empfangene Ware/Geräte unverzüglich nach Empfang auf Mängel, Beschaffenheit und zugesicherte Eigenschaften zu prüfen. Offensichtliche Mängel hat er innerhalb einer Woche durch schriftliche Anzeige mitzuteilen. Die Gewährleistung begrenzt sich auf die gesetzlich vorgegebenen Fristen.

6.2 Hardware

Der Verkäufer gewährleistet bei Neugeräten für einen Zeitraum von 24 Monaten ab Lieferung, dass die Geräte funktionsfähig sind und keine Material- und Herstellungsfehler aufweisen. Für das Geschäft unter Kaufleuten gilt eine Gewährleistungsdauer von zwölf Monaten. Die Nachweispflicht der Funktionsfähigkeit liegt in den ersten sechs Monaten beim Verkäufer, danach beim Käufer. Diese Zeiträume gelten dann, wenn keine anderen Gewährleistungszeiträume schriftlich vereinbart werden. Die Gewährleistung beschränkt sich dabei nach Wahl des Verkäufers auf die Reparatur oder den Ersatz von defekten Teilen. Ausgetauschte Teile gehen in das Eigentum des Verkäufers über. Bei Gebrauchtgeräten verkürzt sich die Gewährleistung auf einen Monat.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Geräte, deren technische Konfiguration vom Käufer geändert wurde oder an denen vom Käufer sonstige Eingriffe vorgenommen wurden sowie Geräte, die wegen unsachgemäßer Handhabung oder unzureichender Pflege (z.B. Reinigung) Fehler aufweisen. Des Weiteren unterliegen Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile wie z.B. Trommleinheiten, Lüfter, Mäuse u.ä. keiner Garantie und Gewährleistung.

Wenn Nacherfüllungsversuche durch den Verkäufer trotz des Ersatzes und/oder der Reparatur fehlerhafter Teile scheitern und der Verkäufer wesentliche Fehlfunktionen des mangelhaften Gerätes innerhalb einer angemessenen Frist nicht beseitigen kann, so kann der Käufer nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist unter Ausschluss aller anderen Rechte von der geschlossenen Vereinbarung zurücktreten. Sind wir zur Mängelbeseitigung/Ersatzlieferung nicht bereit oder nicht in der Lage, oder verzögert sich diese über angemessene Fristen hinaus aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben oder schlägt in sonstiger Weise die Mängelbeseitigung/Ersatzlieferung fehl, so ist der Käufer alternativ berechtigt, einen herabgesetzten Kaufpreis zu verlangen. Dem Käufer wird hierbei der Wert gutgeschrieben, der sich nach der sog. Zielwertberechnungsmethode ergibt. [Bruttokaufpreis*(durchschnittliche Nutzungsdauer – gewichtete effektive Nutzungsdauer des Käufers) / durchschnittliche Nutzungsdauer]

Ausleih-, Test-, Vorführ- und Mietgeräte bleiben im Eigentum des Verkäufers. Der Mieter verpflichtet sich für die Dauer der Mietzeit zur sorgsamsten Behandlung und zum Schutz vor Missbrauch oder einer sachfremden und nicht regelgerechten Benutzung vermieteter Geräte. Bei Defekt oder Verlust sind wir sofort zu unterrichten. Der Mieter trägt die Kosten der Wiederbeschaffung bzw. Instandsetzung sowie evtl. anfallende Nebenkosten. Weitere Details sind bei Bedarf in einem gesonderten Vertrag zu regeln.

Bei Auf- und Umrüstung bzw. Reparatur vorhandener Hardware ist der Käufer für die Sicherung seiner bestehenden Daten selbst verantwortlich. Wenn uns der Käufer nicht ausdrücklich und schriftlich zur Sicherung der Daten beauftragt, übernehmen wir keinerlei Haftung für verloren gegangene Daten und/ oder daraus resultierende Folgeschäden.

6.3 Dienstleistungen

Dienstleistungen, die wir im Auftrag des Kunden erbringen, unterliegen nur dann der Gewährleistung, wenn bei Erbringung der Dienstleistung Mängel bzw. Fehler auftreten, die von uns zu verantworten sind. Dies trifft insbesondere dann nicht zu, wenn der Kunde bei der Auftragserteilung fehlerhafte Angaben gemacht hat, unsachgemäße Eingriffe durch Dritte in Geräte stattgefunden haben oder eine ordnungsgemäße Erbringung der Dienstleistung aus einem anderen Grund, den der Kunde zu vertreten hat, nicht möglich war. Dies ist auf dem Reparaturprotokoll zu vermerken.

6.4 Zusatzleistungen

Auf Wunsch des Kunden bieten wir einen gesondert abzuschließenden Wartungsvertrag an. Dieser Vertrag enthält die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien hinsichtlich des Kaufes der Geräte und des Zubehörs und ersetzt alle zuvor zwischen den Parteien gemachten Zusicherungen, Mitteilungen und sonstigen Erklärungen. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

7. Gewährleistungszeitraum/ Gewährleistungsausschluss

7.1 Gewährleistungsansprüche und etwaige Schadenersatzansprüche verjähren zwei Jahre nach Empfang der Ware durch den Käufer bzw. Erbringen der Leistung. Die Beseitigung von Mängeln/Fehlern erfolgt in dieser Zeit kostenlos, exklusive Spesen und unmittelbar am Geschäftssitz des Verkäufers in Berlin. Für Spesen gelten unsere Verrechnungssätze aus dem Honorarverzeichnis.

7.2 Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn der Mangel auf eine durch den Käufer vorgenommene Programmänderung zurückgeht und bei selbstverschuldeten Fehlern. Stellt sich nach Annahme eines vermeintlichen Gewährleistungsanspruches heraus, dass kein Mangel vorgelegen hat, sind wir berechtigt, dem Käufer eine angemessene Aufwands-/Bearbeitungspauschale für die nutzlose Fehleranalyse in Rechnung zu stellen. Dem Käufer bleibt es in diesem Falle überlassen, einen niedrigeren Aufwand als den in Rechnung gestellten, nachzuweisen.

8. Haftung

8.1 Wir haften nur für eigenes Verschulden und nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit egal aus welchem Rechtsgrund. Für leichte Fahrlässigkeit haften wir nur bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten auf Aufwendungs- und Schadenersatz begrenzt auf die unmittelbaren, voraussehbaren Schäden und der Höhe nach begrenzt auf die Deckungssumme unserer Betriebshaftpflicht-Versicherung. Vertragswesentliche Pflicht ist für uns vor allem die Pflicht zur Übergabe einer mangelfreien Kaufsache. Für mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden und entgangenen Gewinn haften wir in diesem Falle nicht. Wir sind bereit, dem Käufer auf Verlangen Einblick in die Police unserer Betriebshaftpflicht-Versicherung zu gewähren.

8.2 Wir haften nicht für Schäden, die nicht am Liefer- oder Leistungsgegenstand selbst entstanden sind. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn der Besteller wegen des Fehlens einer zugesicherten Eigenschaft Schadenersatzansprüche wegen Nichterfüllung geltend macht. Für mittelbare Schäden oder Folgeschäden, wie z.B. entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen oder Ausfallzeiten, Regressansprüche Dritter sowie Ansprüche wegen des Verlustes aufgezeichneter Daten haften wir wegen des Fehlens zugesicherter Eigenschaften hingegen nicht.

8.3 Im Falle der Tötung, der Verletzung der Gesundheit oder des Körpers verbleibt es bei den gesetzlichen Haftungsvorschriften.

8.4 Die vorstehend geregelten Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten auch für unsere Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Sie gelten nicht, soweit Schäden durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten verursacht worden sind, ein Personenschaden vorliegt oder Rechtsverletzungen bzw. Verstöße gegen die guten Sitten vorsätzlich oder grob fahrlässig begangen worden sind. Sie gelten auch dann nicht, wenn unser Kunde Ansprüche aus §§ 1 und 4 des Produkthaftungsgesetzes geltend macht.

9. Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Tegeler Audio Manufaktur GmbH, Weststr.1, 13405 Berlin, Germany

Telefon: +49 (0)30 49 79 26 74

Fax: +49 (0)30 49 79 26 75

E-Mail: contact@tegeler.com

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an Tegeler Audio Manufaktur GmbH, Weststr.1, 13405 Berlin, Germany zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung

Wertminderungen können vermieden werden, wenn die Waren sorgfältig behandelt wird. Rücksendung wird in der Originalverpackung erbeten.

Ein Widerrufsrecht besteht grundsätzlich nicht bei: CDs, DVDs, CD-ROMs, Software, Softwarelizenzen, Büchern und Videos, welche vom Verbraucher entsiegelt wurden, oder bei Waren die über Internet-Auktionen ersteigert wurden. Auch bei Waren, die nach Kundenspezifikation gefertigt wurden oder auf Kundenwunsch modifiziert wurden, z.B. BTO-Systeme, ist ein Widerrufsrecht ausgeschlossen.

10. Besondere Bedingungen bei der Testbestellung von Demogeräten - Kauf auf Probe

10.1 Sie können sich auf unserer Website nach Ihrer kostenlosen Registrierung ein Demogerät zum Testen nach Hause bestellen. Bei Wahl der Option „Kostenloses Demogerät für 14 Tage zum Testen“ versenden wir das von Ihnen ausgewählte Gerät an die von Ihnen angegebene Lieferanschrift.

10.2 Bei der Wahl dieser Option bleibt das zum Testen versendete Gerät in unserem Eigentum und unserem mittelbaren Besitz. An der Ware übertragen wir Ihnen nur den unmittelbaren Besitz.

10.3 Sie können das zum Testen bestellte Gerät innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt ausprobieren und prüfen. Die 14-tägige Testfrist beginnt für Sie mit dem Erhalt des Gerätes. Für den Tag des Fristablaufes ist der Tag der Übergabe des Gerätes zur Rücksendung an ein Transport-/Versandunternehmen maßgeblich. Sie tragen die Kosten der Rücksendung.

10.4 Erfolgt innerhalb der 14-tägigen Testfrist keine Rücksendung des Gerätes, gilt dies als Billigung des zum Testen bestellten Demogerätes, so dass wir Ihnen nach Ablauf der 14-tägigen Prüfungsfrist das Gerät in Rechnung stellen und ein wirksamer Kaufvertrag über das zum Testen bestellte und nicht retournierte Gerät zu Stande kommt.

10.5 Eine Rückgabe des zum Testen überlassenen Gerätes nach Ablauf der 14-tägigen Prüfungsfrist ist Ihnen dann nur noch im Rahmen Ihres 14-tägigen Widerrufsrechts nach Ziff. 9 dieser AGB möglich. Die 14-tägige Widerrufsfrist beginnt erst am Tag nach Ablauf der 14-tägigen Probefrist.

10.6 Bei der Prüfung der zum Testen bestellten Ware haben Sie das Gerät sorgfältig zu behandeln und alles Notwendige und Zumutbare zu veranlassen, um das Gerät vor Verlust und Beschädigung zu bewahren. Für die Verschlechterung der Sache müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Erfüllungsort ist unser Geschäftssitz.

11.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht findet keine Anwendung.

11.3 Sofern der Kunde Vollkaufmann ist, ist Gerichtsstand für Streitigkeiten aus Verträgen zwischen uns und unserem Kunden unser Geschäftssitz. Wir behalten uns vor, an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu klagen.

11.4 Sollten einzelne Bestimmungen der vorstehenden Bedingungen oder Teile hiervon unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Eine unwirksame Bestimmung dieser Bedingungen wird durch diejenige wirksame Bestimmung ersetzt, die der unwirksamen Bestimmung in ihrem wirtschaftlichen Ergebnis am nächsten kommt.